

Musik und Kunst in der Kirche

Evangelische Kantorei mit meditativem Passionskonzert im „Guten Hirten“

Altötting. Viele Menschen sind der Einladung der Evangelischen Kantorei Altötting zum meditativen Passionskonzert in der Kirche „Zum Guten Hirten“ – mit ihrer lichten Architektur durch Holz- und Glaskonstruktionen der Kuppel, getragen von vier mächtigen Baumstämmen in kühner Statik, vermutlich eines der schönsten und ansprechendsten modernen Gotteshäuser – gefolgt.

Besinnlich und bewegend die verbindenden Worte des Hausherrn Pfarrer Hans-Ulrich Thoma über Leben, Tod und Auferstehung zur Johannespassion von Alessandro Scarlatti, in der Übersetzung von Martin Luther, poetisch und erhabener als die Umgangssprache.

Dynamisch, mit exakten Ein-

sätzen und in weitem, sicheren Stimmumfang reagierte der 30-köpfige gemischte Chor auf das klare, unmissverständliche und mitreißende Dirigat des vielseitigen Vollblutmusikers Manfred Grimme. Von den Solisten hatte Janna Fährmann (Alt) die umfangreichste Aufgabe als Testo, der erzählende Zeuge. Mit klarer, verständlicher Diktion vollendete die Sängerin ihren Part ohne den geringsten Einbruch mit erstaunlicher Standfestigkeit. Ihr zur Seite standen Klaus Reiter (Bass) als Christus, Cornelia Klüter (Alt) als Pilatus, Johannes Weber (Tenor) als Petrus, Stefan Mittermeier (Tenor) als Jude 1 und Dieter Wewerka (Tenor) als Jude 2 sowie Larissa Pfeffer an der Orgel mit Monika Gaggia (Violoncello) als zuverlässiger, unterstützender basso continuo. Die Cellistin glänzte auch noch im 1. Satz der Solosuite von Johann Sebastian Bach. Die Zwischengesänge, das Kyrie und Agnus Dei aus der „Missa in simplicitate“ von Jean Langlais wurden voller Innigkeit von der Sopranistin Petra Grimme und Manfred Grimme an der Orgel vorgetragen.

Als visuelle Verinnerlichung der Andacht waren Skulpturen, stilisierte Menschenbildnisse von Andreas Kuhnlein im Raum aufgestellt. Besonders beeindruckend die Pieta, an der Rückwand in zartem violettem Licht gebettet.

Meditation, Musik und Kunst – alle Beteiligten erlebten ihre Mitwirkung und Erwartungen bewegend erfüllt.

– *Marian Birken*